



EPDs lesen und benutzen

1

Nur **verifizierte** EPDs ermöglichen **echte** Vergleiche

Nur mit verifizierten EN15804 EPDs eines Produkts und eines Herstellers vergleichen (single product – single manufacturer).

Warum?

- ⦿ Nur der Hersteller kennt die genaue **Zusammenstellung oder Stückliste**. Vergleiche auf Rohstoffniveau sind nützlich, sind **aber nur ein Teil des Ganzen**.
- ⦿ **Primärdatensets** (eines spezifischen Herstellers) vermitteln ein **klarerer Bild** als generische Datensets (Daten der NMD Kategorie 3), die lediglich Branchendurchschnitte zeigen.
- ⦿ EN15804-EPDs beruhen **auf Daten, die höchstens 5 Jahre alt sind** – nur aktuelle Daten bieten ein verlässliches Bild.

2



Vorsicht bei MKI-Vergleichen

Der MKI-Score hat seine Grenzen:

- ⦿ Berücksichtigt nicht genug **biobasierte** oder **zirkuläre Materialien**.
- ⦿ Unterschiedliche Hypothesen über die **End-of Life-Phase (Phase C)** erschweren den direkten Vergleich

3

Immer anhand derselben Maßeinheit vergleichen

also Meter mit Metern, oder Kilogramm mit Kilogramm.

wavin

An Orbia business.

Wussten Sie?

... dass ein PVC/PP/PE-Emissionsfaktor angibt, wie viel CO₂ bei der Herstellung von PVC/PP/PE freigesetzt wird?

Wussten Sie denn auch ...

dass für PVC beispielsweise mehrere Emissionsfaktoren in **Ecoinvent** – einer vielgenutzten LCA-Datenbank – verfügbar sind?

Die Wahl des richtigen Faktors macht wirklich einen Unterschied:

Die Auswirkungen können um bis zu **38 %** voneinander abweichen, je nachdem, wie und wo das PVC hergestellt wurde.

In Europa wird immer der **PVC Suspension EU-Emissionsfaktor** für die Herstellung von PVC-Rohren und -Fittings verwendet.

... dass zirkuläre Materialien bei der Kunststoffherstellung die Umweltbilanz um bis zu **80 %** verbessern kann?

Das wird in der EPD in Phase A1 erkennbar.

wavin

An Orbia business.

... dass ein Kunststoffrohr viel mehr ist als nur Kunststoff (PVC/PP/PE)?

PVC hat beispielsweise einen CO₂-Fußabdruck von 1,99 kg pro Kilo. Doch ein Rohr besteht **nicht nur aus Kunststoff** sondern auch aus **Kalziumkarbonat, recyceltem Material und Stabilisatoren**.

Alles zusammen ergibt einen durchschnittlichen Ausstoß von 0,9 kg CO₂ pro Kilo Rohr.

Mit reinem PVC/PP/PE vergleichen? Dann betrachten Sie nicht das ganze Bild.



... dass generische Datensets in der NMD Kategorie 3 einen Aufwertungsfaktor von **30 %** erhalten?

Das heißt, dass **die Umweltauswirkung künstlich erhöht wird**, weil die Daten unspezifischer oder unzuverlässiger sind (Branchendurchschnitte).

Entscheiden Sie sich deshalb für spezifische Daten in einer EPD der Kategorie 1, denn die zeigt Ihnen das **wahre Bild**.